



Flores: Missionsbericht

Insel Flores: Trotz Restriktionen führen die Kamillianer ihre Initiativen weiter

Die Corona-Pandemie hat Auswirkungen auch auf die kamillianische Mission in Indonesien. Nach anfänglichen Restriktionen setzen die Kamillianer ihre Initiativen fort. Ein Bericht von Pater Luigi Galvani.

Maumere (Agenzia Fides) – “Kirchen und Schulen bleiben geschlossen, Luftfahrt und Seereisen bleiben bis zum 21. Juli ausgesetzt. Es scheint, dass der Virus unsere Inseln erreicht hat und die Restriktionen spürbar werden.“ sagt Pater Galvani, der als Missionar auf Flores lebt und arbeitet. „Die Situation ist ernsthafter in den großen Städten wie Jakarta, Surabaya, Bali“ erklärt er ergänzend, wo die Regierung erste Schritte für Impfungen ergreift, wenn auch unter Schwierigkeiten, die Impfkampagnen zu planen.

Pater Galvani berichtet auch, dass die Gemeinschaft der jungen Kamillianer auf Flores ihre Initiativen trotz der Zunahme von Covid 19 fortsetzt.

“Gelegentlich des Kamillusfestes am 14. Juli, des Festes des großen Helden der Nächstenliebe, konnten wir 12 Novizen, darunter zwei Pakistanis aufnehmen; fünf Mitglieder haben die erste Profess abgelegt und 17 erneuerten ihre ewige Profess. Wir sind über diese Frucht unserer indonesischen Mission glücklich und Dank der Fürsprache des hl. Kamillus geht es uns – mich selbst eingeschlossen – gut und wir bereiten uns vor auf den Beginn des nächsten Schuljahres am 19. August 2021.

“Die Covid 19 Pandemie hindert uns nicht in unseren missionarischen Aktivitäten, im Gegenteil können wir sogar mehr tun” fasst der Missionar die Situation zusammen.

Indonesien ist derzeit das am Stärksten betroffene Gebiet in Südost-Asien und hat nach statistischen Angaben tägliche Rekordzahlen von über 21.000 Neuinfektionen. Die aktuellen Zahlen dürften angesichts der geringen Anzahl an Tests noch höher liegen. (LG/AP) (Agenzia Fides, 15/7/2021)